

Regelfragenkatalog KLP 2024/25 MTK

mit Lösungen

1. Bei einer Auswechslung stellt der Schiedsrichter fest, dass der Spieler Schienbeinschoner trägt, die kaum größer sind als ein 2 Euro-Stück. Darauf angesprochen erwidert der Spieler, dass Schienbeinschoner, die größer sind, ihn stören und er diese für ausreichend hält. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

Antwort: Er lässt den Spieler zum Spiel zu, da dieser für die Beschaffenheit der Schienbeinschoner selbst verantwortlich ist. (2 Punkte)

Erläuterungen:

Kein Eingriff. Er lässt den Spieler zum Spiel zu, da mit Beginn dieser Saison für die Größe und Beschaffenheit der Schienbeinschoner der Spieler selbst die Verantwortung trägt.

2. Bei einem Eckstoß legt der Spieler den Ball einige Zentimeter außerhalb des Teilkreises auf den Boden. Der Ball überragt aber mit seiner Hülle noch die Linie. Der Schiedsrichter moniert die Lage, agiert er hier richtig?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nein. Die Auflage muss nicht innerhalb des Kreises oder auf der Linie sein, sondern lediglich die Hülle des Balles muss die Linie noch berühren. In diesem Fall ist die Lage des Balles korrekt.

3. Beim Strafstoß legt sich der Spieler den Ball so hin, dass er nicht auf dem Elfmeterpunkt liegt, aber mit seiner Hülle den Elfmeterpunkt um wenige Zentimeter überragt. Ist das in Ordnung?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nein. Beim Strafstoß bzw. Elfmeter ist festgelegt, dass der Ball die Mitte des Elfmeterpunktes mit seiner Hülle überragen muss. Der Schiedsrichter korrigiert somit die Lage des Balles.

4. Bei einem Schuss aufs Tor, bei dem noch einige Spieler auf der Torraumlinie stehen und der Torhüter dahinter, blockt ein Spieler auf Höhe des Strafstoßpunktes den Ball, indem er schon zuvor mit abgespreizten Armen sich dem Stürmer in den Weg stellt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Strafstoß; keine Verwarnung. Hier handelt es sich um das strafbare, aber unabsichtliche Handspiel, weil der Spieler zwar mit ausgespreizten Armen dasteht und damit eine unnatürliche Haltung einnimmt, er allerdings nicht den Arm absichtlich in die Flugbahn des Balles führt.

5. Bei einem Schuss aufs Tor ist der Torhüter bereits geschlagen. Der auf der Torlinie stehende Verteidiger springt nun nach den in den Torwinkel fliegenden Ball und lenkt ihn mit der Faust in Torwartmanier über die Latte. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Strafstoß; Rote Karte. Hier handelt es sich um eine Torverhinderung durch ein strafbares und auch absichtliches Handspiel, bei dem die Hand klar zum Ball geht. Deshalb ist hier keinerlei Reduzierung möglich.

6. Bei einem Schuss aufs Tor steht der Verteidiger bereits mit abgespreizten Armen vor dem Schützen, bevor dieser schießt. Er hält dabei den Ball auf, der sonst ins Tor gegangen wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Strafstoß; Verwarnung. Da hier ein strafbares, aber kein absichtliches Handspiel vorliegt - da die Hände bzw. Arme nicht in die Flugbahn des Balles gehen - ist der Strafstoß und die Verwarnung auf Grund der Reduzierung ausreichend.

7. Bei einer Strafstoßausführung laufen sowohl ein Stürmer wie auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum, der Ball wird vom Schützen am Tor vorbeigeschossen, ohne dass beide Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

Antwort: Abstoß Torraum keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Abstoß. Da beide Spieler zu früh in den Strafraum laufen, aber diese Regelverletzung keine Auswirkung auf die Ausführung des Strafstoßes und das Verhalten der Beteiligten hat, muss der Schiedsrichter nicht eingreifen.

8. In einem A-Liga-Spiel hat ein Spieler eine 10 Minuten Zeitstrafe erhalten. Wann darf der Spieler wieder ins Spiel eintreten?

Antwort: In der nächsten Spielunterbrechung, nachdem die 10 Min abgelaufen sind (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Spieler darf nur mit Zustimmung des SR wieder ins Spiel in einer Spielunterbrechung eintreten. Sollte das Spiel nach Ablauf der Zeitstrafe längere Zeit nicht unterbrochen werden, dann verlängert sich die Zeitstrafe automatisch um diese Zeit.

9. Ein Spieler verliert in einem schnellen Spiel einen Schuh. Das Spiel läuft weiter und der Spieler nimmt seinen Schuh in die Hand und läuft dem Spiel hinterher. Das Spiel geht jeweils einmal schnell in die eine Richtung und auch wieder zurück. Eine Spielunterbrechung ist nicht erfolgt. Der Spieler hat nun seinen Schuh immer noch in der Hand, was der SR erkennt und er unterbricht nun das Spiel bei Ballbesitz des Gegners. Er lässt den Spieler den Schuh anziehen und setzt es mit einem SR-Ball fort. Handelt der Schiedsrichter hier richtig?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Schiedsrichter handelt nicht richtig, da der Spieler auch im laufenden Spiel sich den Schuh anziehen kann. Spätestens bei der nächsten Spielunterbrechung muss er seine Ausrüstung wieder in Ordnung bringen. Dass der SR extra dafür das Spiel unterbricht, ist nicht regelkonform.

10. Der Ball rollt auf das leere Tor des Heimvereins zu. Ein Zuschauer mit einem Schal des Heimvereins, läuft auf das Spielfeld und will den Ball mit dem Fuß wegschießen. Trotz

geringen Kontakts rollt der Ball ins Tor. Er wäre auch ohne Berührung direkt ins Tor gerollt
Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Anstoß Mittelpunkt nur Meldung möglich (2 Punkte)

Erläuterungen:

Das Tor wird anerkannt, da der Ball unabhängig vom Eingriff ins Tor gegangen wäre. Der Eingriff von außen ist in dem Fall nicht zu ahnden. Natürlich ist eine Meldung durchzuführen und über den Spielführer / Platzordner die nötigen Maßnahmen zu treffen.

11. Der Trainer des Gastvereins fängt den Ball, der bei ihm über die Seitenlinie ins Aus gegangen ist. Ein Spieler der Heimmannschaft läuft zu ihm und will ihm den Ball aus den Händen nehmen. Dabei dreht sich der Trainer um und wirft den Ball in die andere Richtung. Was ist vom Schiedsrichter zu veranlassen und wie wird das Spiel fortgesetzt?

Antwort: Einwurf Seitenlinie Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Trainer hat eine Vorbildfunktion in seinem Verein. Wenn er die schnelle Spielfortsetzung oder die Herausgabe des Balles verhindert, ist er – entgegen einem Einwechselspieler - härter zu bestrafen, was in diesem Fall die rote Karte bedeutet.

12. Der Torhüter wirft sich bei einem flachen Schuss eines Angreifers nach dem Ball und drückt diesen mit beiden Händen fest gegen den Boden. Nachdem er mit dem Ball in der Hand aufgestanden ist, lässt er ihn fallen und spielt den Ball mit dem Fuß nach vorne und nimmt ihn nach ca. 5 Meter in die Hände, um ihn mit dem Fuß abzuschlagen.
Entscheidung?

Antwort: indirekter Freistoß am Tatort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der TW hat den Ball gefangen und damit auch unter Kontrolle. In seinen nun verbleibenden 6 Sekunden kann er den Ball halten, danach muss er ihn freigeben. Sobald er ihn aber freigegeben hat, kann er ihn nicht mehr mit der Hand aufnehmen, ehe nicht ein anderer Spieler den Ball berührt hat. Dies ist hier nicht der Fall, deshalb der indirekte Freistoß, aber ohne persönliche Strafe.

13. In einem Kreisoberliga-Spiel möchte die Mannschaft einen neuen Spieler einwechseln. Der Spieler steht bereit, das Spiel ist unterbrochen und der Schiedsrichter ist informiert. Der auszuwechselnde Spieler geht auf der anderen Seite des Spielfeldes über die näher gelegene Seitenauslinie aus dem Spielfeld. Da der Schiedsrichter an der Mittellinie beim Einwechselspieler steht, sieht er, dass dieser einen Ausrüstungsmangel hat, da er keine Schienbeinschoner trägt. Der SR lässt diesen Spieler deshalb nicht auf das Feld. Er setzt das Spiel nun mit der Spielfortsetzung fort. Frage: Darf der jetzt vorher ausgewechselte Spieler wieder auf das Feld zurückkehren?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Dadurch, dass der Einwechselspieler das Spielfeld noch nicht betreten hat, ist die Auswechslung gem. Regel 3 erst dann vollzogen, wenn der Einwechselspieler mit Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betreten hat. Dies ist hier nicht der Fall und deshalb kann der ausgewechselte Spieler mit Zustimmung des Schiedsrichters wieder am Spiel teilnehmen.

14. Der Torwart der Mannschaft A hat den Ball sicher gefangen und schlägt den Ball nun mit einem weiten Schuss in den gegnerischen Strafraum von Mannschaft B. Als der Ball den anderen Strafraum - unberührt von anderen Spielern – erreicht hat, sieht der Schiedsrichter, dass ein Spieler von Mannschaft A verletzt am Boden liegt. Der Ball ist nun immer noch im Strafraum von Mannschaft B, ohne dass ihn jemand berührt hat. Jetzt pfeift der Schiedsrichter ab. Wie, wo und mit wem wird das Spiel fortgesetzt?

Antwort: Mit dem Torwart von Mannschaft B im eigenen Strafraum (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der SR-Ball hat in der Regel 8 in den letzten Jahren eine Reihe von Änderungen erfahren. Unter anderem gibt es die Regelung, dass eine Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter, ohne dass ein Vergehen erfolgte, einen SR-Ball an der Stelle nach sich zieht, an der er zuletzt berührt wurde, und zwar mit der Mannschaft, die ihn zuletzt berührt hat. Ausnahmen bilden da die beiden Strafräume. Pfeift der SR ab, sobald der Ball im Strafraum ist, wird er immer mit dem dortigen Torhüter ausgeführt, egal wer ihn vorher berührt hat. In unserem Fall war die letzte Berührung durch den TW A in seinem Strafraum. Da der Ball aber bei der Unterbrechung im Strafraum B ist, wird er mit dem Torhüter im Strafraum B der SR-Ball ausgeführt.

15. Kreisoberliga-Spiel: Der Torwart ist verletzt und wird außerhalb des Spielfeldes hinter seinem Tor behandelt. Um das Spiel fortsetzen zu können, geht ein nun als TW gekennzeichnete Feldspieler ins Tor. Als ein Angriff auf das Tor gespielt wird, läuft der verletzte TW ohne Zustimmung auf das Feld und verhindert im Strafraum mit einem taktischen Foul (Halten) eine gute Angriffsmöglichkeit. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Verwarnung + 10 Min. Zeitstrafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Es handelt sich bei dem TW um einen verletzten Spieler, der aber noch am Spiel teilnimmt. Deshalb ist er auch wie ein Spieler zu bestrafen, was in der KOL für den TW dann die gelbe Karte für das Betreten des Feldes und den FAZ für das taktische Foulspiel nach sich zieht. Der Strafstoß ist durch den Eingriff und das taktische Foulspiel im Strafraum obligatorisch.

16. Kreisoberliga-Spiel: Der Ersatztorwart wärmt sich hinter dem eigenen Tor auf. Als ein Angriff auf das Tor gespielt wird, läuft der Ersatz-TW ohne Zustimmung auf das Feld und verhindert im Strafraum mit einem taktischen Foul eine gute Angriffsmöglichkeit. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt FAD + Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Strafstoß ist durch das taktische Foul klar. Jetzt handelt es sich aber um einen Einwechselspieler (auch wenn es der Ersatztorwart ist), der zwei verwarnungswürdige Vergehen begeht. Gem. den Regularien in der Kreisoberliga, kann der Spieler nur gelb und dann den direkten Feldverweis erhalten. Eine Zeitstrafe ist hier nicht möglich, da es sich um einen Ersatzspieler handelt.

17. 90. Min – der Schiedsrichter zeigt fünf Minuten Nachspielzeit beim Stande von 2:1 an. In der 91. Min fällt das 3:1 und in der 92. Min sogar das 4:1. Der Schiedsrichter pfeift dann direkt nach dem Torerfolg zum 4:1 ab, da er der Meinung ist, dass die zurück liegenden Mannschaft in der verbleibenden Nachspielzeit keine Chance mehr hat, auszugleichen. Handelt er richtig?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die angezeigte Nachspielzeit muss zwingend nachgespielt werden und kann durch den Schiedsrichter nicht verkürzt werden. Er hat lediglich die Option, diese Nachspielzeit – bei einem entsprechenden Zeitverlust – noch einmal zu verlängern.

18. KOL: Ein bereits verwarnter Spieler klatscht, während seine Mannschaft schon wieder in Ballbesitz ist, höhnisch dem SR Applaus, weil dieser eine angebliche Abseitsstellung nicht erkannt hat. Der Schiedsrichter unterbricht deshalb das Spiel. Entscheidung?

Antwort: indirekter Freistoß wo der Spieler stand Feldverweis auf Zeit (2 Punkte)

Erläuterungen:

Es handelt sich hier um eine Unsportlichkeit, die der SR mit einem indirekten Freistoß am Ort des Geschehens, also dort wo der Spieler stand, anordnet. Da der Spieler bereits verwarnt ist und nun ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begeht, ist die Steigerung hier der FAZ.

19. Aus welchen Spielfortsetzungen bzw. Spielstrafen kann nicht direkt ein Tor erzielt werden (kein Eigentor)?

Antwort: indirekter Freistoß, SR-Ball und Einwurf (2 Punkte)

Erläuterungen:

Aus allen anderen Spielfortsetzungen kann direkt ein Tor erzielt werden.

20. Nach der regulären Spielzeit steht es im Kreis-Pokalspiel 0:0 unentschieden. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel ab und es soll direkt ein Elfmeterschießen stattfinden. Der bereits verwarnte Spieler der Mannschaft B reklamiert noch vor der Seitenwahl verwarnungswürdig beim Schiedsrichter über eine Foulszene aus dem Spiel. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?

Antwort: Feldverweis, Gegner muss sich für das Elfmeterschießen reduzieren (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die Streichung der persönlichen Strafen erfolgt erst mit Beginn des Elfmeterschießens. Das Elfmeterschießen beginnt mit dem Münzwurf zur Torwahl. Deshalb kann der bereits verwarnte Spieler eine zweite Verwarnung erhalten. Gelb/rot gibt es im Kreispokal nicht, eine Zeitstrafe ist nach dem Ende der regulären Spielzeit im Elfmeterschießen nicht möglich. Der Spieler hier muss also mit der roten Karte des Feldes verwiesen werden. Die andere Mannschaft muss dann ihre Schützenanzahl ebenfalls reduzieren.

21. In einem A-Junioren-Spiel wird ein Spieler von seinem Gegner durch ein taktisches Foulspiel am Weiterlaufen gehindert. Damit würde eine gute Angriffssituation unterbunden. Der Gegner bleibt jedoch auf den Beinen und der SR gewährt dem Spieler den Vorteil. Der Angreifer kann den Ball ins Tor schießen. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Anstoß Mittelpunkt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Aufgrund des taktischen Aspekts des Fouls und dem gewährten Vorteil ist keine Verwarnung mehr im Nachgang auszusprechen. Durch den Vorteil wurde ein Tor erzielt, weshalb Tor, Anstoß hier die richtige Spielfortsetzung ist.

22. In einem B-Junioren-Spiel wird ein Spieler von seinem Gegner durch ein rücksichtsloses Foulspiel am Weiterlaufen gehindert. Damit würde eine gute

Angriffssituation unterbunden. Der Gegner bleibt jedoch auf den Beinen und der SR gewährt dem Spieler den Vorteil. Der Angreifer kann den Ball ins Tor schießen. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Anstoß Mittelpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Das Wort „rücksichtslos“ impliziert ein Foulspiel, dass mit einer Verwarnung zu bestrafen ist. Da ist es dann im Nachgang egal, ob das Foulspiel mit einem Vorteil belegt wurde. In dem Fall muss der Spieler – trotz des Torerfolges des Gegners – verwarnt werden.

23. In einem schnellen Kreisoberliga-Spiel grätscht ein Spieler mit der offenen Sohle voran in den Gegner, bringt diesen mit einem Tritt gegen die Wade in grober Weise zu Fall. Der Ball gelangt jedoch zu einem Mitspieler des Gefoulten, der nur noch ins leere Tor schießen muss. Der SR erkennt das und entscheidet blitzschnell auf Vorteil. Der Torerfolg gelingt dem Stürmer aber nicht, er trifft nur den Pfosten, von wo der Ball zu dem Spieler zurückspringt, und ihn spielt, der zuvor das Foulspiel begangen hat. Welche Maßnahmen hat der SR zu treffen?

Antwort: indirekter Freistoß Wo Ball gespielt Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Durch das grobe Foulspiel ist auf jeden Fall der Spieler des Feldes zu verweisen. Durch den Vorteil wird dies in der nächsten Spielunterbrechung erfolgen oder wenn der des Feldes zu verweisende Spieler an den Ball kommt. Dann wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, wo der Spieler den Ball spielt. Die rote Karte wird dann gezeigt.

Hinweis: der hier beschriebene Vorteil ist aus unserer Sicht der einzige Vorteil, der bei einem groben Foulspiel gewährt werden kann. In allen anderen Fällen bitte wir von einem Vorteil abzusehen und die persönliche Strafe sofort zu zeigen.

24. Anstoß zur zweiten Halbzeit. Der anstoßende Spieler tippt den Ball kurz an, der sich bewegt und spielt ihn dann einem Mitspieler zu. Entscheidung?

Antwort: indirekter Freistoß Wo Ball gespielt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der anstoßende Spieler spielt den Ball zweimal hintereinander, was zur Folge hat, dass ein indirekter Freistoß zu verhängen ist. Dieser findet am Ort der zweiten Berührung statt. Eine persönliche Strafe ist nicht nötig.

25. Ein Angreifer dringt in den Strafraum ein und besitzt eine aussichtsreiche Angriffssituation. Ein Verteidiger versucht, mit dem Fuß den Ball zu spielen, verfehlt diesen aber knapp und bringt den Angreifer durch Beinstellen zu Fall. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Das Foulspiel ist aufgrund des Beinstellens klar und da es innerhalb des Strafraumes erfolgt, erfolgt als Spielfortsetzung der Strafstoß. Aufgrund der Ballorientierung wird die persönliche Strafe hier reduziert von „Gelb“ auf „keine Karte“.

26. In einem Spiel der A-Junioren kehrt ein Spieler nach einer Zeitstrafe auf das Spielfeld zurück. In der 89. Spielminute erzielt er den 2:1-Führungstreffer und zieht beim Torjubel sein Trikot aus. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden.

Antwort: Anstoß Mittelpunkt Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nach einer Zeitstrafe ist als persönliche Strafe nur noch der Feldverweis mit Roter Karte möglich.

27. Ein Angreifer bekommt einen hohen Ball zugespielt und spielt 30 Meter vor dem Tor den Ball absichtlich mit der Hand, um ihn sich selbst vorzulegen, so dass er seinen Angriff fortführen kann. Wie ist die Entscheidung?

Antwort: direkter Freistoß Wo Ball gespielt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Eine Verwarnung für den Angreifer ist nur dann vorgesehen, wenn er unmittelbar ein Tor erzielen kann, daher in diesem Fall „keine Karte“

28. Ein Freistoß 20 Meter vor dem Tor wird direkt gegen den Pfosten geschossen. Den zurückprallenden Ball spielt der Schütze auf Höhe des Strafstoßpunktes erneut, ohne dass ein anderer Spieler zwischendurch den Ball berührt hat. Wie ist zu entscheiden.

Antwort: indirekter Freistoß Wo Ball gespielt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Zweimaliges Spielen des Balles führt zu einem indirekten Freistoß. Dies gilt im Übrigen bei jeder Spielfortsetzung und kann man sich einfach merken.

29. Ein Angreifer steht an der generischen Strafraumlinie und schießt den Ball nach hinten in Richtung Mittellinie. Dabei trifft er einen gegnerischen Verteidiger, von dessen Rücken der Ball zu einem Angreifer springt, der frei vor dem Torwart steht und sich beim Abspiel seines Mitspielers in einer Abseitsposition befand. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: indirekter Freistoß Wo der Spieler eingreift keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da der Ball vom Verteidiger lediglich abprallt, ist die Abseitsstellung strafbar. Die Tatsache, dass der Ball nach hinten gespielt wird, hat keine Relevanz.

20. Bei einem Spiel der Kreisliga B reklamiert eine Mannschaft kurz vor Spielbeginn, dass ein gegnerischer Spieler keine Schienbeinschoner trägt. Dieser holt sich schnell am Getränkestand zwei etwas dickere Kartonstücke, steckt sie sich in die Stutzen und betont gegenüber dem SR, dass er nun geeignete Schienbeinschoner habe. Wie verhält sich der SR, der diesen Vorgang beobachtet hat?

Antwort: Spieler darf mit den provisorischen Schienbeinschonern spielen. (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die Spieler sind für die Größe und Zweckdienlichkeit ihrer Schienbeinschoner selbst verantwortlich.

31. Ein Spieler wartet nach einer Verletzungsbehandlung auf der Seitenlinie auf Höhe des Strafraumes auf seinen Wiedereintritt. Da das Spiel weit von diesem Spieler entfernt läuft, beordert der SR ihn zur Mittellinie und lässt ihn erst dort wieder zum Spiel zu. Handelt er richtig?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Während des laufenden Spiels darf der Spieler von einem beliebigen Punkt der Seitenlinie zurück auf das Spielfeld kommen (sofern sich das Spielgeschehen nicht in seiner Nähe befindet).

32. Ein Freistoß wird 40 Meter vor dem Tor vom Tatort aus schnell ausgeführt, wobei der Ball bei der Ausführung ruht. Dabei wird ein Gegenspieler angeschossen, der sich etwa 4 Meter vor dem Ball befindet. Dieser hat keine aktive Bewegung zum Ball gemacht, sondern wollte vom Ball weggehen, konnte sich aber in so kurzer Zeit nicht ausreichend vom Ball entfernen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Weiterspielen ohne Ort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Hier liegt keine Unsportlichkeit vor. Hätte der Spieler den Abstand verkürzt bzw. sich absichtlich nicht wegbewegt, wäre eine Wiederholung und Verwarnung zwingend gewesen.

33. Unmittelbar nach Spielbeginn schießt ein Spieler von Mannschaft B an der Mittellinie den Ball ins Seitenaus. Ein Spieler von Mannschaft A läuft mit dem Ball 10 Meter an der Seitenlinie entlang und wirft unmittelbar vor dem Trainer von B ein, worauf dieser den Einwurfort moniert. Nun pfeift der SR und lässt das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A an der Mittellinie fortsetzen. Hat er richtig gehandelt?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nach dem Einwurf am falschen Ort hätte nun B einwerfen müssen. Noch besser wäre es gewesen, in dieser frühen Spielphase präventiv zu wirken und den Spieler von A vor der Einwurfausführung auf den korrekten Ort hinzuweisen.

34. Ein Stürmer wird durch ein nicht verwarnungswürdiges Foulspiel zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter pfeift das Foul. Kurz nach dem Pfiff schießt ein Mitspieler des foulenden Spielers den Ball demonstrativ weit weg. Der Schiedsrichter sieht auch das und verwarnet den Spieler wegen der Unsportlichkeit. Im weiteren Verlauf der Spielunterbrechung, bemerkt der Schiedsrichter, dass der gefoulte Spieler eine Behandlung benötigt. Der Spieler wird auf dem Feld ca. 20 Sekunden durch den Betreuer behandelt. Muss der behandelte Spieler nun das Spielfeld verlassen, obwohl in der Spielunterbrechung eine Verwarnung ausgesprochen wurde?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die Verwarnung, die in der Spielunterbrechung ausgesprochen wurde, hat nichts mit der Verletzung des Stürmers zu tun. Dementsprechend muss er nach seiner Behandlung auf dem Platz das Spielfeld verlassen.

35. Beim Strafstoß konzentriert sich der Schütze ausschließlich auf den Ball, beachtet den Torhüter nicht und schießt nach dem Pfiff den Ball über das Tor. Der Torwart hat sich vor dem Schuss ca. 30 Zentimeter nach vorne bewegt, zudem stand beim Schuss bereits ein Verteidiger 1 Meter im Strafraum. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Abstoß Torraum keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die Aktionen des Torwarts und des Verteidigers haben den Schützen nicht irritiert, insofern ist hier nichts zu unternehmen.

36. Ein Einwechselspieler macht sich ca. 5 Meter neben dem eigenen Tor warm. Da es hinter der Torlinie sehr matschig ist, befindet er sich ca. einen Meter im Spielfeld. Während er bei einer Dehnübung nicht auf das Spiel achtet, wird er von einem Angreifer bei einem verunglückten Torschuss getroffen, worauf der Ball ins Toraus geht. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Ein unerlaubtes Betreten des Feldes mit Spieleingriff führt zu einem direkten Freistoß/ Strafstoß und einer Verwarnung. Auch wenn der Spieler nicht die Intension hatte, den Ball zu spielen, befindet er sich auf dem Feld und muss bei einem Ballkontakt mit den entsprechenden Konsequenzen leben.

37. In der 88. Minute beim Spielstand von 2:1 für die Heimmannschaft würde ein lang geschlagener Ball ins Seitenaus gehen. Um zu vermeiden, dass der Ball zu weit wegrollt und damit zu viel Zeit verloren geht, springt ein Spieler der Gastmannschaft hoch und fängt den Ball – bevor er im Aus ist - einen Meter innerhalb des Spielfeldes und will einwerfen. Entscheidung?

Antwort: direkter Freistoß am Tatort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Hier handelt es sich um keine Unsportlichkeit, sondern um einen Irrtum, der aber trotzdem mit einer Spielstrafe bestraft werden muss. Da mit dem absichtlichen Handspiel weder ein Tor erzielt noch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden werden sollte, ist keine persönliche Strafe notwendig.

38. Bei einem Abstoß befindet sich ein Angreifer noch am Elfmeterpunkt. Der Torwart sieht ihn nicht und führt den Abstoß kurz aus, worauf dieser Angreifer zum Ball läuft, und ein Tor erzielt. Entscheidung?

Antwort: Wiederholung Torraum keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Beim Abstoß müssen sich die angreifenden Spieler außerhalb des Strafraums befinden. Der Schiedsrichter kann bei seiner Überlegung aber auf Vorteil entscheiden, wenn der angreifende Spieler in die Ausführung des Abstoßes nicht eingreift.

39. In einem Spiel der Kreisliga spielt eine Mannschaft mit kurzärmeligen rosafarbenen Trikots mit grauen Ärmeln, weißen Hosen und weißen Stutzen. Die Spieler möchten aufgrund der kalten Witterung langärmelige weiße Unterziehhirts tragen. Darf der SR dies zulassen?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Die Farbe der Unterziehhirts muss entweder mit der Hauptfarbe der Trikots oder der Farbe der Ärmel übereinstimmen. Rosa oder Grau wären für die Unterziehhirts erlaubt.

40. Bei der Ausführung eines Einwurfes steht ein Spieler mit dem Großteil seiner Füße innerhalb des Spielfeldes, nur die beiden Fersen befinden sich auf der Seitenlinie. Ist dies zulässig?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Regel 15 – 1. Ausführung zweiter Punkt: Bei einem Einwurf muss der einwerfende Spieler: mit einem Teil jedes Fußes die Seitenlinie oder den Boden außerhalb der Seitenlinien berühren

Demzufolge ist der Einwurf korrekt ausgeführt.

41. Aufgrund eines Staus auf der Landstraße kommen in einem Spiel der Kreisoberliga die Spieler der Gastmannschaft nicht pünktlich zum Spielbeginn. Wie lang soll der SR warten?

Antwort: 45 Minuten (2 Punkte)

Erläuterungen:

Vgl.	Regel	5	Erläuterung	9.
Erscheint eine Mannschaft nicht oder tritt sie nicht an, so haben der andere Verein und der Schiedsrichter die Pflicht zu warten, wobei sich der Anstoß höchstens um 45 Minuten verzögern darf.				

42. Der Ball geht in Höhe Trainerbänke ins Seitenaus. Nun läuft der Einwurf berechnigte Spieler der Gastmannschaft in Richtung des Balles. Als der Ball in der Coaching-Zone der Heimmannschaft angekommen ist, lässt der Trainer den Ball mit der Hand absichtlich seitlich abprallen, sodass der Spieler von Gast einen weiteren Weg laufen muss, um den Einwurf auszuführen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Einwurf am ursprünglichen Ort ,Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Regel 12 - Bei Verzögerung einer Spielfortsetzung für das gegnerische Team muss der Offizielle (in diesem Fall der Trainer) mit dem Feldverweis sanktioniert werden. Bei einem Einwechselspieler wäre dies nur die Verwarnung. Hintergrund ist, dass ein Betreuer / Trainer eine Vorbildfunktion hat und seine Handlungen eine härtere Bestrafung nach sich ziehen.

43. Ein Angreifer entzieht sich einer Abseitsposition durch Verlassen des Spielfelds über die Torlinie. Ein Schuss aufs Tor wird vom Torwart sicher gefangen, wonach der Torwart den Ball vor sich legt und mit dem Fuß führt. Nun läuft der Angreifer wieder zurück aufs Spielfeld und läuft den Torwart an. Dabei kommt er in Ballbesitz und schießt den Ball ins Tor. Entscheidung?

Antwort: direkter Freistoß Wo der Spieler eingreift Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Spieler kann in dieser Situation nicht mehr für seine Abseitsstellung bestraft werden. Somit darf er erst wieder auf das Feld laufen, wenn der Ball aus dem Strafraum heraus in Richtung Mittellinie gespielt wurde. Durch sein Eingreifen ins Spiel wird er mit einem direkten Freistoß bestraft. Die Verwarnung kommt zusätzlich hinzu, weil er unerlaubt (oder zum falschen Zeitpunkt) wieder auf das Spielfeld gelaufen ist.

44. In einem Kreispokalspiel wird der Trainer der Heimmannschaft in der 34.Min. wegen unsportlichen Reklamierens verwarnet. Im Elfmeterschießen reklamiert er nach der Ausführung des ersten Elfmeters erneut verwarnungswürdig. Entscheidung?

Antwort: Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Mit Beginn des Elfmeterschießens (Platzwahl) entfällt die Vorbelastung (hier VW) aus dem Spiel.

45. Bei einem Rückpass möchte der Torwart mit dem Fuß den Ball klären, er schlägt aber am Ball vorbei. Als nun ein Angreifer heranläuft, nimmt der Torwart den Ball mit den Händen auf. Entscheidung?

Antwort: Weiterspielen ohne Ort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nach einem Klärungsversuch darf der Torwart den Ball mit den Händen aufnehmen. Deshalb ist hier weiterspielen der richtige Entscheid. Allerdings sollte der SR schon genau darauf achten, dass der TW nicht irgendwelche Umgehungen begeht, um den Ball wieder in die Hand nehmen zu können (also zum Beispiel absichtlich am Ball vorbei tritt).

46. Da der Hauptplatz aufgrund schlechter Witterung unbespielbar ist, soll in einem Spiel der Kreisliga A auf einen Trainingsplatz ausgewichen werden. Die Strafräume sind korrekt abgestreut, allerdings beträgt der Abstand vom Strafraumrand bis zur Seitenlinie auf beiden Seiten jeweils nur 3 Meter. Daraufhin beschwert sich die Gastmannschaft, dass die nötige Breite nicht gegeben ist. Ist der Platz wirklich zu schmal?

Antwort: Nein (2 Punkte)

Erläuterungen:

Neben dem 7,32 Meter breiten Tor ist der Strafraum auf beiden Seiten jeweils 16,50 Meter breit, somit ist der Strafraum insgesamt mehr als 40 Meter breit. Da zusätzlich auf jeder Seite jeweils 3 Meter Platz sind, übersteigt die Breite des Platzes die Mindestbreite von 45 Metern.

47. Ein Spieler läuft frei auf das Tor zu (klare Torchance) und wird von seinem Gegenspieler 25 Meter vor dem Tor durch Halten am Trikot zu Fall gebracht, wobei der Verteidiger ebenfalls zu Boden geht. Der Angreifer steht sofort wieder auf und läuft weiterhin frei auf das Tor zu, worauf der SR auf Vorteil entscheidet. Der Torwart ist mittlerweile aus dem Tor geeilt und versucht den Ball zu spielen, verfehlt diesen aber knapp und bringt den Angreifer 14 Meter vor dem Tor durch Beinstellen zu Fall.

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt 2x gelb (2 Punkte)

Erläuterungen:

Aufgrund des Vorteils wird der Feldverweis des Verteidigers auf eine Verwarnung reduziert. Da das Vergehen des Torwarts ballorientiert war und innerhalb des Strafraums stattfand, erfolgt auch hier die Reduzierung auf eine Verwarnung.

48. Ein Verteidiger steht mehrere Sekunden lang mit erhobenen Armen auf der Torlinie. Er wird bei einem Torschuss aus kurzer Distanz an einem der erhobenen Arme angeschossen, wodurch ein Tor verhindert wurde. Entscheidung?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Bei einem unabsichtlichen strafbaren Handspiel erfolgt neuerdings eine Reduzierung (hier von Feldverweis auf Verwarnung).

49. In einem C-Jugend-Spiel läuft ein Spieler frei auf das Tor zu und besitzt eine klare Torchance. Er wird 20 Meter vor dem Tor durch Beinstellen zu Fall gebracht, wobei der Verteidiger versuchte, den Ball zu spielen, diesen aber verfehlt.

Antwort: direkter Freistoß wo getroffen/sollte Feldverweis(2 Punkte)

Erläuterungen:

Es erfolgt keine Reduzierung der persönlichen Strafe, da das Vergehen außerhalb des Strafraums stattfand.

50. Bei der Platzbesichtigung stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Eckfahne fehlt. Der Platzverein organisiert vom Leichtathletikverein eine 2 Meter hohe Stumpfe Stange mit einer Fahne, die in dem für die Eckfahne vorgesehenen Loch stabil steht. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nach Regel 1 Absatz 8 beträgt die Mindesthöhe für eine Eckfahne 1,50 Meter, eine Maximalhöhe ist nicht angegeben.

51. Ein Verteidiger spielt bei einem Freistoß innerhalb des Strafraumes den Ball zu seinem Torwart. Dieser ist unaufmerksam, weshalb der Ball ohne Berührung ins eigene Tor geht.

Antwort: Eckstoß Eckstoßteilkreis keine persönliche Strafe(2 Punkte)

Erläuterungen:

Da aus einem Vorteil (Freistoß) nicht unmittelbar ein Nachteil werden kann, zählt der Treffer nicht. Da der Ball über die eigene Torlinie geschossen wurde, gibt es einen Eckstoß.

52. Torschuss aus 25 Metern auf das Tor. Der Ball geht an die Unterkante der Latte und springt vor der Torlinie auf. Nun läuft der Stürmer, der sich beim Schuss nicht im Abseits befand, in den Torraum Richtung Ball und drückt diesen mit dem Oberkörper und dem am Körper angelegten Arm über die Torlinie.

Antwort: direkter Freistoß Torraum keine persönliche Strafe(2 Punkte)

Erläuterungen:

Bei einer Torerzielung durch den Angreifer wird auch ein unabsichtliches Handspiel geahndet.

53. Ein Angreifer befindet sich 30 Meter vor dem gegnerischen Tor in einer Abseitsposition. Er bekommt einen weiten Abstoß seines Torwarts zugespielt und läuft nun mit dem Ball frei auf das Tor zu.

Antwort: Weiterspielen ohne Ort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Wie bei jeder Spielfortsetzung, wenn der Ball im Aus war, ist auch beim Abstoß das Abseits aufgehoben. Deshalb läuft das Spiel auch weiter.

54. Vor Spielbeginn kommt die Nr. 14 der Gastmannschaft auf den Schiedsrichter zu und fragt diesen, ob er mit seiner schwarzen Wollmütze aufgrund der niedrigen Temperaturen spielen darf. Die Gastmannschaft trägt grüne Trikots die Heimmannschaft blaue Trikots. Lässt der Schiedsrichter das Tragen zu?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Etwaige Kopfbedeckungen (ausgenommen Torhütermützen) müssen schwarz oder in der Hauptfarbe des Trikots gehalten sein (vgl. Regel 4 Absatz 4) und dürfen niemanden gefährden. Aus Fürsorgegründen ist dies absolut erlaubt.

55. Beim Strafstoß bewegt sich der Torwart vor der Ausführung einen Meter ins Spielfeld hinein, ohne dabei den Schützen zu beeinträchtigen. Der Schütze schießt den Ball über das Tor.

Antwort: Abstoß Torraum keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da der Schütze nicht beeinträchtigt wurde, gibt es keine Wiederholung.

56. 20 Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit geht der Ball ins Seitenaus. Nun möchte der Schiedsrichter bereits jetzt die dreiminütige Nachspielzeit anzeigen. Ist dies möglich?

Antwort: Ja (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Schiedsrichter hat die Nachspielzeit in der letzten Minute der jeweiligen Spielzeithälfte anzuzeigen (vgl. Erläuterung 3 zu Regel 7).

57. Der Torwart läuft weit aus seinem Tor heraus. Ein Angreifer schießt den Ball am Torwart vorbei. Ein Zuschauer möchte den auf das leere Tor zurollenden Ball zur Seite wegschießen und damit das sichere Tor verhindern. Er trifft den Ball jedoch so unglücklich, dass der Ball vom Innenpfosten doch ins Tor prallt.

Antwort: Anstoß Mittelpunkt nur Meldung möglich (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da kein Spieler des verteidigenden Teams am Spielen des Balls gehindert wurde, zählt der Treffer (vgl. Regel 3 Absatz 7).

58. Der Torwart spielt einen Abstoß mit dem Fuß vom Torraumeck zu einem Mitspieler, der innerhalb des Torraums zentral vor dem Tor steht. Dieser sieht nun, dass ein Angreifer, der sich zum Zeitpunkt des Abstoßes außerhalb des Strafraums befunden hat, in Richtung Ball heranläuft. Der Verteidiger hat den Ball am Fuß, entscheidet sich aber dafür, kurz bevor der Stürmer an den Ball kommt, den Ball in die Hand zu nehmen, um den Abstoß erneut auszuführen. Vor dem ansonsten leeren Tor stand außer diesem Spieler kein weiterer Spieler der verteidigenden Mannschaft.

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Ball ist korrekt ins Spiel gebracht worden, daher wird auf Strafstoß entschieden. Da man sich den die Regel übertretenden Spieler in Bezug auf die Notbremsensituation wegdenken muss, liegt eine klare Torchance vor, was einen Feldverweis zur Folge hat.

59. Ein Angreifer läuft in Richtung Strafraum. 2 Meter vor dem Strafraum wird er durch ein rücksichtsloses Beinstellen von seinem Gegenspieler Nr. 2 vom Ball getrennt. Noch bevor der Schiedsrichter pfeifen konnte, rollt der Ball in den Strafraum, wo ihn die Nr. 4 der verteidigenden Mannschaft mit der Hand aufnimmt. Entscheidung?

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Bei zwei Vergehen einer Mannschaft wird das in Bezug auf die Spielstrafe schwerere bestraft. Somit gibt es in diesem Fall den Strafstoß. Die Verwarnung für das rücksichtslose Einsteigen der Nr. 2 muss trotzdem erfolgen. Für das Handspiel gibt es keine Verwarnung.

60. In der 90. Spielminute erzielt die Heimmannschaft einen Treffer zum 2:1. Daraufhin sprinten hintereinander vier Auswechselspieler der Heimmannschaft, die sich hinter dem eigenen Tor aufgewärmt haben, ca. 80 Meter quer über den gesamten Platz, um mit der Spielertraube zu jubeln.

Antwort: Tor, Anstoß - eine Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Das übertriebene Jubeln stellt eine Unsportlichkeit dar. Wir verwarnen den Spieler, der hierbei am auffälligsten war. Eine Kollektivstrafe ist nicht vorgesehen.

61. Ein Torhüter spielt einen Abschlag weit in die gegnerische Hälfte, wo ein Abseits stehender Mitspieler den Ball spielt und frei auf das Tor zulaufen kann.

Antwort: indirekter Freistoß Wo der Spieler eingreift keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Hier liegt (im Gegensatz zu einem Abstoß) eine Abseitsposition vor, die aufgrund des Eingriffs (Ball spielen) strafbar wird,

62. Gleiches Prozedere wie in Frage 1. Der Torhüter spielt einen Abschlag weit in die gegnerische Hälfte, wo ein Abseits stehender Spieler ca. 25m in der gegnerischen Hälfte steht. Ein Abwehrspieler steht auf Höhe des Mittelkreises in seiner Hälfte und will mit einem absichtlichen Handspiel verhindern, dass der Ball zu dem Stürmer im Abseits kommt (er geht mit dem Arm zum Ball und versucht ihn aufzuhalten). Er berührt den Ball mit der Hand, kann aber nicht verhindern, dass der Ball zu dem Abseits stehende Spieler kommt, der ein Tor erzielt (kein anderer Spieler konnte eingreifen). Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Anstoß Mittelpunkt Verwarnung (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Abwehrspieler agiert in dieser Aktion mit einer nicht legalen aber für ihn in kontrollierter Art und Weise durchgeführten Spielweise und kann deshalb auch mit einer nicht regelkonformen Spielweise die Abseitsstellung aufheben. Deshalb läuft das Spiel weiter. Da er im Fall eines geglückten Handspiels die rote Karte wegen Verhinderung einer klaren Torchance erhalten hätte, wir aber jetzt auf Vorteil entscheiden, ist die Karte von rot auf gelb zu reduzieren.

63. In einem Spiel der Kreisliga B wollen beide Mannschaften in blauen Trikots spielen und können sich nicht einigen, welche Mannschaft die Trikots wechselt. Welche Mannschaft soll der SR zum Wechsel auffordern? (Eingereichte Frage aus den Kreisen)

Antwort: Heimmannschaft (2 Punkte)

Erläuterungen:

Grundsatz ist: Wer wechseln kann, soll wechseln. Zum Wechsel verpflichtet wäre die Heimmannschaft. Dies kann aus werbetechnischen Gründen in höherklassischen Ligen aber abweichen. Für die Kreisligen ist aber klar die Heimmannschaft zum Wechsel verpflichtet. Ist kein Wechsel möglich, bedient man sich andersfarbiger Leibchen. .

64. Kurz vor dem Anpfiff zu Spielbeginn schaut der SR, ob die Torhüter spielbereit sind. Dabei sieht er, wie der Torwart der Gastmannschaft auf dem aufgeweichten Rasenplatz mit dem Fuß in der Mitte des Tores eine deutlich erkennbare Markierung macht, um sich besser orientieren zu können.

Antwort: Anstoß, Verwarnung für den Torwart (2 Punkte)

Erläuterungen:

Nach Regel 1 ist für das Anbringen von Markierungen eine Verwarnung auszusprechen.

65. Nach einem Beinstellen unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Der Trainer der Heimmannschaft kündigt eine Auswechslung an. Der bereits verwarnte Spieler mit der Nr. 7 geht daraufhin vom Spielfeld in der Annahme, dass er ausgewechselt werden soll. Nun ruft der Trainer, dass Nr. 6 ausgewechselt werden soll. Die Nr. 7 betritt daraufhin wieder das Spielfeld und die Nr. 6 wird ausgewechselt. Der Einwechselspieler selbst war noch nicht auf dem Platz und die Auswechslung war noch nicht vollzogen.

Antwort: direkter Freistoß, wo Foulspiel, keine persönliche Strafe für Nr. 7 (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da keine unsportliche Absicht von Nr.7 erkennbar war und das Spiel ohnehin unterbrochen war, ist keine persönliche Strafe auszusprechen. Der direkte Freistoß wegen Beinstellen ist unstrittig.

66. In der 90 Spielminute pariert der Torwart einen Ball knapp auf der Torauslinie. Anschließend nimmt er diesen auf und rollt ihn zu einem Verteidiger, der sich an der anderen Torraumecke befand. In der Annahme, der Ball sei im Aus gewesen, nimmt dieser den Ball mit den Händen auf und legt ihn zum Abstoß bereit. Gegenspieler befinden sich nicht in der Nähe.

Antwort: Strafstoß Strafstoßpunkt keine persönliche Strafe(2 Punkte)

Erläuterungen:

Für das absichtliche Handspiel ist ein Strafstoß zu verhängen.

67. In einem Spiel der Kreisoberliga flankt ein Spieler von Mannschaft A den Ball aus dem Halbfeld in den Strafraum von Mannschaft B. Ein Verteidiger von Mannschaft B versucht, den Ball mit dem Fuß zu klären. Dabei springt der Ball von seinem Fuß direkt an seine vom Körper abstehende Hand. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Weiterspielen ohne Ort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Aufgrund der Intention des Spielers ist dieses unabsichtliche Handspiel nicht strafbar.

68. Der Torwart der Heimmannschaft legt sich den Ball zum Abstoß bereit. Nun läuft sein Verteidiger mit der Nr. 7 zum Ball und spielt diesen 5 m nach vorne. Der Verteidiger läuft diesem Ball nun nach und spielt ihn erneut, da alle anderen Spieler vom Ball weglaufen. Dabei befinden sich keine Gegenspieler in der Nähe.

Antwort: indirekter Freistoß Wo Ball gespielt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Das zweimalige Spielen des Balles hat einen indirekten Freistoß zur Folge. Da kein Gegenspieler in der Nähe ist, wird kein aussichtsreicher Angriff unterbunden, so dass keine persönliche Strafe auszusprechen ist.

69. Der Ball geht ins Tor aus zum Eckstoß. Ein Spieler legt sich schnell den Ball korrekt zurecht und flankt auf einen im Torraum stehenden Mitspieler. Der Torwart steht ca. 8 m vor dem Tor und diskutiert mit seinen Mitspielern. Der Spieler im Torraum schießt den Ball direkt ins Tor.

Antwort: Anstoß Mittelpunkt keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da ein Eckstoß nicht freigegeben werden muss, zählt das Tor.

70. Der Torwart hält den Ball in seinen Händen, wobei ein gegnerischer Angreifer neben ihm steht. Als der Torwart den Ball hochwirft, um ihn mit dem Fuß aus der Luft abzuschlagen, spitzelt der Angreifer den Ball weg, bevor der Torwart den Ball mit dem Fuß berührt oder der Ball den Boden berührt hat. Der Angreifer erzielt ein Tor.

Antwort: indirekter Freistoß am Tatort keine persönliche Strafe (2 Punkte)

Erläuterungen:

Der Torwart darf beim Abschlag nicht behindert werden, insofern ist ein indirekter Freistoß auszusprechen. Da kein Körperkontakt mit dem Torwart vorlag, gibt es hier keinen direkten Freistoß. Eine persönliche Strafe ist nicht vorgesehen.

71. In der 90. Min. eines Meisterschaftsspiels der Kreisliga A pfeift der Schiedsrichter ein Beinstellen. Unmittelbar nach diesem Foulspiel schießt ein bereits in der ersten Halbzeit verwarnter Spieler der Gastmannschaft den Ball in unsportlicher Art und Weise vom Ort des Geschehens weg. Aufgrund von Zurufen der heimischen Fans fühlt sich dieser Spieler provoziert und klatscht in außenwirksamer und unsportlicher Weise dem Heimpublikum "Applaus". Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

Antwort: direkter Freistoß wo getroffen/sollte FAD+FAZ (2 Punkte)

Erläuterungen:

Für das Wegschießen des Balles würde der bereits verwarnte Spieler eine Zeitstrafe bekommen, das unsportliche Applaudieren hat einen Feldverweis auf Dauer zur Folge. Aufgrund der entsprechenden Roten Karte ist die Zeitstrafe zur Klarheit anzuzeigen und an den Spielführer zu kommunizieren. So ist für den Spielführer sichergestellt, dass es sich um eine Steigerung in den persönlichen Strafen handelt. Der direkte Freistoß wegen Beinstellen ist unstrittig.

72. Während der Ball von Mannschaft A im Mittelfeld gespielt wird, sieht der SR, wie außerhalb des Spielfelds ein Auswechselspieler von Mannschaft A einen Auswechselspieler von Mannschaft B schlägt. Unmittelbar danach wird der ballführende Spieler von einem Spieler der Mannschaft B brutal umgetreten. Nun unterbricht der SR das Spiel.

Antwort: SR-Ball Wo zuletzt berührt 2x Feldverweis (2 Punkte)

Erläuterungen:

Da Vergehen beider Mannschaften vorliegen, ist das erste Vergehen mit der Spielstrafe zu ahnden. Ein Vergehen unter Auswechselspielern außerhalb des Spielfelds hat einen SR-Ball zur Folge. Die beiden Feldverweise sind unstrittig.